



**STANNOL**

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** Flussmittel 400-25

**REACH -** -

**Registrierungsnummer**

**Ausgabedatum** 27-November-2012

**Versionsnummer** 1,0

**Datum der Überarbeitung** 27-November-2012

**Produktverwendung** berufsmäßige Verwendung

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Flussmittel zum Weichlöten

**Verwendungen von denen abgeraten wird** Unbekannt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firmenname** STANNOL GmbH

**Anschrift** Oskarstr. 3-7

42283 Wuppertal

Deutschland

**Kontaktperson** Dr. Sven Mönninghoff

+49 (0) 202 585-129

**Fax** +49 (0) 202 585 155

**E-mail** sven.moenninghoff@stannol.de

**Kontaktperson** Hans-Gerhard Rohe

**E-mail** hans-gerhard.rohe@bayer.com

**Telefonnummer** +49 (0) 175 30 72485

**Notrufnummer** +49 (0) 202 585 129 (8:00 a.m. – 4:00 p.m. (MET))

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Mischung wurde auf ihre physischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

**Einstufung** F;R11, Xi;R36, R43-67

Der Volltext für alle R-Sätze wird in Abschnitt 16 angegebenen.

#### Gefahrenübersicht

**Physikalische Gefahren** Leichtentzündlich.

**Gesundheitsgefahren** Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Die Exposition am Arbeitsplatz gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

**Umweltgefahren** Das Produkt ist für Umweltgefahren nicht klassifiziert.

**Besondere Gefahren** Leichtentzündlich. Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Hauptsymptome** Reizt die Augen und Schleimhäute.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

**Enthält:** Kolophonium

**EG-Nummer** -

## EG-Kennzeichnung



Reizend



Leichtentzündlich

### R-Sätze

R11 Leichtentzündlich.  
R36 Reizt die Augen.  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### S-Sätze

S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
S24/25 Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.  
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
S60 Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

### Zulassungsnummer

Nicht verfügbar.

### Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

Nicht anwendbar.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Nicht zugewiesen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. /EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
2-Propanol	<= 75	67-63-0 200-661-7	01-2119457558-25	603-117-00-0	
<b>Einstufung:</b>		<b>DSD:</b> F;R11, Xi;R36, R67 <b>CLP:</b> Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336			
Kolophonium	<= 25	8050-09-7 232-475-7	-	650-015-00-7	
<b>Einstufung:</b>		<b>DSD:</b> R43 <b>CLP:</b> Skin Sens. 1;H317			
Dimethylammonium Chloride	<= 1	506-59-2 208-046-5	-	-	
<b>Einstufung:</b>		<b>DSD:</b> Xn;R22, Xi;R36/37/38 <b>CLP:</b> Acute Tox. 4;H302, Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H335			

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

DSD: Richtlinie 67/548 EWG.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

#: Für diesen Stoff wurde/n (ein) gemeinschaftliche/r Grenzwert/e für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt.

#### Weitere Kommentare

Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben. Der volle Text für alle R-Sätze ist aus Abschnitt 16 des SDB ersichtlich.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzhinweise trifft. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Einatmen

An die frische Luft bringen. Bei Atemnot kann Sauerstoff erforderlich sein. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.

#### Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält. Kleidung vor Wiederverwendung getrennt waschen.

<b>Augenkontakt</b>	Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.
<b>Verschlucken</b>	Mund ausspülen. Bei Verschlucken einer größeren Menge, unverzüglich eine Beratungsstelle für Vergiftungsscheinungen anrufen.
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Reizt die Augen und Schleimhäute.
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

<b>Allgemeine Brandgefahren</b>	Nicht verfügbar.
<b>5.1. Löschmittel</b>	
<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wassernebel. Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Alkoholresistenter Schaum. Pulver.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.
<b>5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Bei Feuer können sich reizende, ätzende und/oder toxische Gase bilden.
<b>5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung</b>	
<b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b>	Vollständige Schutzausrüstung tragen: Helm, im Überdruckmodus arbeitendes oder druckbedarfsgesteuertes umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schutzkleidung und Gesichtsmaske.
<b>Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung</b>	Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen. Nie in die Nähe von Tanks begeben, die von Flammen umgeben sind. Bei verstärktem Geräusch von der Sicherheitslüftung oder wenn die Behälter aufgrund des Feuers die Farbe ändern, sofort zurückziehen. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Bei großen Bränden im Frachtbereich unbemannten Schlauchhalter oder fernbediente Düsen einsetzen. Wenn das nicht möglich ist, zurückziehen und den Brand ausbrennen lassen. Wasserabfluss kann Umweltschäden verursachen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

<b>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b>	
<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Entgegen der Windrichtung aufhalten. Nicht in tiefer gelegene Bereiche begeben. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Das Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden.
<b>Einsatzkräfte</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.
<b>6.2. Umweltschutzmaßnahmen</b>	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Beim Eindringen größerer Mengen in die Kanalisation oder Gewässer, die örtlichen zuständigen Stellen benachrichtigen. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.
<b>6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Alle Flammen in der Nähe löschen.  Große ausgelaufene Mengen: Falls nicht risikoträchtig, Materialfuss stoppen. Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Ein nichtbrennbares Material wie z.B. Vermiculit, Sand oder Erde benutzen, um das Produkt aufzusaugen und es für die spätere Entsorgung in einem Behälter zu lagern. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.  Kleine Austrittsmengen: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.  Verschüttetes Produkt nie in den Orginalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.
<b>6.4. Verweis auf andere Abschnitte</b>	Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung Punkt 8 des SDB beachten. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Kann sich an offenen Flammen entzünden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden.
---	--

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Handhabung oder Lagerung dieses Materials in der Nähe offenen Feuers, Hitze oder Entzündungsquellen vermeiden. Elektrostatische Aufladung vermeiden durch Zugriff auf herkömmliche Bindungs- und Erdungstechniken. Kühl lagern. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Erwärmung über 30 °C und Abkühlung unter 5 °C vermeiden

TRGS 510 Lagerklasse: 3A

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Grenzwerte berufsbedingter Exposition**

**Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)**

<b>Komponenten</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>
Propan-2-ol (67-63-0)	TWA	500 mg/m <sup>3</sup> 200 ppm

**Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz**

<b>Komponenten</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>
Propan-2-ol (67-63-0)	AGW	500 mg/m <sup>3</sup> 200 ppm

#### **Biologische Grenzwerte**

**Deutschland. TRGS 903, Liste der BAT-Werte (Biologische Grenzwerte)**

<b>Komponenten</b>	<b>Wert</b>	<b>Determinante</b>	<b>Probekörper</b>	<b>Probenahmezeitp</b>
Propan-2-ol (67-63-0)	50 mg/l	Aceton	Urin	Probenahmezeit: Schichtende.
	50 mg/l	Aceton	Blut	Probenahmezeit: Schichtende.

#### **Empfohlene Überwachungsverfahren**

Standardüberwachungsverfahren befolgen.

### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Schutzmaßnahmen**

Gute allgemeine Lüftung (gewöhnlich 10 Luftwechsel pro Stunde). Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptablen Niveau halten.

#### **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz**

Berührung mit den Augen vermeiden. Es wird eine chemikalienbeständige Schutzbrille empfohlen.

#### **Hautschutz**

**- Handschutz**

Schutzhandschuhe tragen. Viton- oder -Nitrilgummihandschuhe werden empfohlen.

**- Sonstige Schutzmaßnahmen**

Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

Berührung mit der Haut vermeiden. Speziell vom Hersteller empfohlene chemische Schutzausrüstung tragen. Schutzhandschuhe tragen.

#### **Atemschutz**

Einen Pressluftatmer immer dann verwenden, wenn die Möglichkeit eines unkontrollierten Austretens besteht, das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist oder in Situationen, unter denen luftfilternde Atemschutzgeräte keinen ausreichenden Schutz bieten.

#### **Thermische Gefahren**

Nicht verfügbar.

#### **Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht rauchen. Berührung mit den Augen vermeiden. Berührung mit der Haut vermeiden. Nach der Handhabung die Hände waschen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen**

**Aggregatzustand**

Flüssigkeit.

**Form**

flüssig

**Farbe**

Gelb

**Geruch**

Nach Lösemittel.

<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	> 82 °C (> 179,6 °F) @ 1013 mbar
<b>Flammpunkt</b>	13,00 °C (55,40 °F)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht anwendbar.

#### **Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen**

<b>Explosionsgrenze – untere (%)</b>	2 %
<b>Explosionsgrenze – obere (%)</b>	12 %
<b>Dampfdruck</b>	43 hPa @ 20 °C
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Relative Dichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Löslichkeit(en)</b>	mischbar
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zündtemperatur</b>	425 °C (797 °F)
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
<b>Dichte</b>	0,85 g/cm³ @ 20 °C
<b>VOC (Gewichts-%)</b>	70 - 75 %

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Entzündungsgefahr
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hitze, Flammen und Funken. Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungspprodukte</b>	Kohlenstoffoxide.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

<b>Allgemeine Angaben</b>	Nicht verfügbar.
<b>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</b>	
<b>Verschlucken</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Einatmen</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Hautkontakt</b>	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
<b>Augenkontakt</b>	Reizt die Augen.
<b>Symptome</b>	Reizt die Augen und Schleimhäute.

#### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

<b>Komponenten</b>	<b>Spezies</b>	<b>Testergebnisse</b>
2-Propanol (67-63-0)		
<b>Akut</b>		
<i>Dermal</i>		
LD50	Kaninchen	12800 mg/kg
<i>Oral</i>		
LD50	Kaninchen	5,03 g/kg

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
	Maus	4,5 g/kg
	Ratte	4,7 g/kg
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Reizt die Augen.	
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.	
<b>Erbgutverändernd</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Kanzerogenität</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Steht nicht zur Verfügung.	
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Nicht verfügbar.	
<b>Sonstige Angaben</b>	Nicht verfügbar.	

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität** Voraussichtlich nicht schädlich für Wasserorganismen. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
2-Propanol (67-63-0)		
Wasser-		
Crustacea	EC50	Großer Wasserfloh (Daphnia magna) 13299 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus) > 1400 mg/l, 96 Stunden
Kolophonium (8050-09-7)		
Wasser-		
Crustacea	EC50	Großer Wasserfloh (Daphnia magna) 911 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Fettkopfelfritze (Pimephales promelas) > 1000 mg/l, 96 Stunden
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.	
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Nicht verfügbar.	
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)</b>		
2-Propanol		0,05
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF)</b>	Nicht verfügbar.	
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Nicht verfügbar.	
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.	
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Nicht verfügbar.	

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Ableitung in den Boden oder in Wasserwege vermeiden.
<b>Verunreinigtes Verpackungsmaterial</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
<b>EU Abfallcode</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Erzeuger, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
EAV-Code: 140603	

## Entsorgungsmethoden / Informationen

Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Muß in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden. Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen. Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### ADR

14.1. UN-Nummer	UN1219
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ISOPROPANOL
14.3.	3
Transportgefahrenklassen	
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	II
14.5. Umweltgefahren	Nein
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Etiketten erforderlich	3
14.6. Besondere	Nicht verfügbar.
Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	

### IATA

14.1. UN-Nummer	UN1219
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Isopropanol
14.3.	3
Transportgefahrenklassen	
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	II
14.5. Umweltgefahren	Nicht verfügbar.
Etiketten erforderlich	Nicht verfügbar.
ERG-Code	3L
14.6. Besondere	Nicht verfügbar.
Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	

### IMDG

14.1. UN-Nummer	UN1219
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ISOPROPANOL
14.3.	3
Transportgefahrenklassen	
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	II
14.5. Umweltgefahren	
Meeresschadstoff	Nein
Etiketten erforderlich	Nicht verfügbar.
EmS No.	F-E, S-D
14.6. Besondere	Nicht verfügbar.
Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
14.7.	Dieser Stoff/dieses Gemisch ist nicht für den Massenguttransport vorgesehen.
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Verordnungen

##### Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang I

Nicht eingetragen.

##### Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang II

Nicht eingetragen.

##### Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006, Anhang II Schadstofffreisetzung- und Verbringungsregister**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

## **Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIV Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

## **Nutzungsbeschränkungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

2-Propanol (CAS 67-63-0)

**Richtlinie 2004/37/EG : Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit**

Nicht reguliert.

**Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz**

Nicht reguliert.

## **Weitere EU Vorschriften**

**Richtlinie 96/82/EG (Seveso II-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen**

Nicht reguliert.

**Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

2-Propanol (CAS 67-63-0)

Kolophonium (CAS 8050-09-7)

**Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz**

Kolophonium (CAS 8050-09-7)

## **Andere Verordnungen**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

## **Nationale Verordnungen**

Gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz dürfen Personen unter 18 Jahren nicht mit diesem Produkt arbeiten.

## **Nationale Verordnungen**

**Störfallverordnung** Anhang 1 Nr. 7b

**TA Luft** 5.2.5 Klasse III

## **Wassergefährdungsklasse (WGK)**

**VwVwS** WGK1

**15.2.** Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## **Stoffsicherheitsbeurteilung**

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Liste der Abkürzungen** Nicht verfügbar.

**Referenzen** Nicht verfügbar.

**Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemisches** Nicht verfügbar.

**Jeder in den Abschnitten 2 bis  
15 nicht vollständig  
ausgeschriebene Hinweis ist  
hier in vollem Wortlaut  
wiederzugeben**

R11 Leichtentzündlich.  
R22 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
R36 Reizt die Augen.  
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 - Kann die Atemwege reizen.  
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Schulungsinformationen**

Nicht verfügbar.

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.